

Bizefschuldirektor Möhmel, Schatzmeister Herr Kaufmann Fichtner, sämtlich in Plauen, sowie die zwei Beisitzer Herren Wittig-Rezschkau und Renz-Brambach. —

Nach Schluß der Beratungen vereinigte ein gemeinsames Festmahl die Anwesenden im „Hotel Rudolph“. Küche und Keller boten Vorzügliches; eine schier unzählige Menge von Tischreden, Tafellieder, Musikvorträge schufen fröhlichste Stimmung. — Nach der Tafel besichtigten eine große Anzahl der Festteilnehmer die Heilanstalt Untergöltzsch unter der liebenswürdigen Führung des Herrn Medizinal-

rat Schulze. Andere Gäste unternahmen einen Spaziergang. Schließlich vereinigte ein Gartenkonzert, bei welchem Gesangesvorträge des Rodewischer Gesangvereins mit Musikstücken abwechselten, Gäste wie Einheimische, bis die Abfahrtszeit zum Aufbruch mahnte.

Der Rodewischer Gebirgsverein, an dessen Spitze Herr Fabrikbesitzer Schuster steht, kann mit Befriedigung auf das wohlgelungene Fest zurückblicken. „Frisch auf!“ „Glück auf!“ —

Kleine Chronik.

Eine Ausstellung für sächsische Kunst oder eine Ausstellung von Kunstwerken der Künstler, die gegenwärtig in Sachsen leben, oder die, wenn sie im Auslande wirken, die sächsische Staatsangehörigkeit besitzen müssen, plant im nächsten Jahre, gelegentlich der Städteausstellung, die „Dresdner Kunstgenossenschaft“, die älteste und angesehenste Dresdner Künstlervereinigung, deren Mitgliederzahl durch die kürzlich erfolgte Vereinigung der „Jungen“ und „Alten“ besonders jetzt eine bisher noch nicht dagewesene Höhe erreicht hat. Die geplante Ausstellung soll während der Monate Mai bis August, und zwar in den Ausstellungssälen des „Sächsischen Kunstvereins“ auf der Brühl'schen Terrasse stattfinden.

Plakate für die Städteausstellung in Dresden. Für die Plakatentwürfe für die Städteausstellung in Dresden 1903 waren 81 Entwürfe eingeliefert worden. Den 1. Preis (600 Mk.) erhielt Herr F. Rigg-Berlin, den 2. Preis (500 Mk.) Herr D. Popp-Dresden, den 3. Preis (400 Mk.) die Herren P. Köhler und G. Klemm-Dresden. Zum Ankauf empfohlen wurden die Entwürfe der Herren Leipheimer-Darmstadt und Leuteritz-München.

Annaberg. Der hiesige Seminar-Oberlehrer Dr. Geyer, früher am Seminar in Löbau, ist zum Seminar-Direktor ernannt worden und wird später die Leitung des neu zu errichtenden Seminars in Stollberg übernehmen.

Der in Aue lebende Oberlehrer Dr. Gerbet, ein bewährter Kenner der vogtländischen und erzgebirgischen Mundarten, fordert jetzt seine Landsleute auf, ihm zu helfen, ein Wörterbuch des vogtländischen Dialekts zu schaffen.

Burgstädt. In der am 15. Juli hier abgehaltenen konstituierenden Versammlung des König Albert-Denkmal-Vereins wurde beschlossen, in einem würdigen, den Mitteln der Provinz angepaßten Denkmal auf dem Laurastein ein bleibendes Zeichen der Verehrung unseres Königs Albert zu schaffen. Die Mitgliedschaft des Vereins kann durch einen einmaligen Beitrag von 10 Mark erworben werden. Im übrigen wird jede, auch die kleinste Gabe zum Denkmalfonds willkommen geheißen.

Chemnitz. Vor kurzem ist der Bericht über die Verwaltung und den Stand der Gemeindeangelegenheiten der

Fabrik- und Handelsstadt Chemnitz auf das Jahr 1901 (Druck von J. C. F. Videnhahn & Sohn in Chemnitz) erschienen. Das umfangreiche, mit einer Übersichtskarte des trigonometrischen Hauptnetzes der Stadt und einer graphischen Darstellung über die Entwicklung der Stadt seit 1873 in Bezug auf Ausdehnung des Stadtgebiets und der Einwohnerzahl versehene Werk berichtet eingangs, daß der schwere wirtschaftliche Niedergang des Jahres 1901 auch das Erwerbs- und Wirtschaftsleben in Chemnitz nicht unberührt gelassen hat. Auch am Ende des Berichtsjahres hatten sich die Verhältnisse noch nicht wesentlich gebessert. Die Stadtverwaltung hat unter Aufwendung großer Mittel den Arbeitslosen durch die Ausführung von Notstandsarbeiten Verdienst zu verschaffen gesucht. Im übrigen verweisen wir auf den in jeder Hinsicht vortrefflichen und ausführlichen Bericht selbst, der über alle Zweige der städtischen Verwaltung erschöpfende Auskunft giebt.

Döbeln. Die „Naturwissenschaftliche Vereinigung“ in Döbeln plant in den ersten Tagen des Septembers eine naturwissenschaftliche Ausstellung. Bereits jetzt sind eine Anzahl wertvoller und prächtiger Sammlungen und Einzelstücke dem Ausstellungsunternehmer in Aussicht gestellt worden. Die Ausstellung soll in der Hauptsache das heimatische Gebiet veranschaulichen, doch sollen in jeder Abteilung auch fremdländische Objekte mit gezeigt werden. In drei Abteilungen wird die Ausstellung die Gestein-, Pflanzen- und Tierkunde umfassen. —

Dresden. Mit königlicher Genehmigung ist an Stelle des auf sein Ansuchen vom Vorsitz in der Kommission zur Erhaltung der Kunstdenkmäler entbundenen Geheimen Rates Dr. Roscher der vortragende Rat im Ministerium des Innern, Geheime Regierungsrat Dr. Genthe, zum Vorsitzenden der Kommission ernannt worden. Der Kommission zur Erhaltung der Kunstdenkmäler gehören gegenwärtig folgende Mitglieder an: 1) infolge Ernennung durch das evangelisch-lutherische Landeskonsistorium a. Oberkonsistorialrat Professor Lotichius, b. Baurat Julius Gräbner, 2) infolge des ihm vom Ministerium des Innern erteilten Auftrages zur Inventarisierung der Kunstdenkmäler Hofrat Professor Dr. Gurkitt, 3) infolge Wahl seitens des königlich sächsischen